

# Pressemitteilung

## Exkursion nach Hohenroth und zu den Schachblumenwiesen Klima- und Naturschutz mit dem Einkaufskorb



*In der Gärtnerei in Hohenroth Foto: Conni Schlosser*

Etwas anders als geplant aber nicht weniger interessant war für die 30 Teilnehmer die Veranstaltung „Weil’s von der Wiese besser schmeckt“. Weil die Kühe eine Infektion hatten, musste die Stallbesichtigung in Hohenroth kurzfristig ausfallen. Bei der Führung durch die Kerzenwerkstatt sowie die Zierpflanzen und Gemüsegärtnerei kamen die Teilnehmer dennoch auf ihre Kosten. Hier wurde nicht nur viel Interessantes über die Organisation des SOS-Dorfes Hohenroth vermittelt, auch der biologisch-dynamische Landbau war ein Thema. Zum Einstieg bereits hatte Conni Schlosser vom BUND Naturschutz auf die Möglichkeiten der CO<sub>2</sub> Einsparung durch geändertes Einkaufs- und Ernährungsverhalten hingewiesen: laut Pendos CO<sub>2</sub> Zähler kann man pro Kopf und Jahr 18 kg CO<sub>2</sub> einsparen durch den Kauf regionaler Ware. 83 kg spart man beim Kauf saisonaler Ware, 99 kg jeweils beim Kauf von Bioware und dem Verzicht von Fleisch zweimal die Woche.

Bevor sich die Gruppe auf den Weg in den Sinngrund zu den Weideflächen von Norman Belz machte, stärkte sie sich im Café der Dorfgemeinschaft Hohenroth bei hausgemachtem Kuchen.

Dann wartete die zweite Überraschung: der Traktor des Landwirtes hatte kurz vor dem Besuch der Gruppe den Geist aufgegeben und Norman Belz konnte nicht zu den Schachblumenwiesen im Sinngrund kommen. Würdig vertreten wurde er jedoch von Torsten Ruf, Artenschutzbeauftragter des BN, der die Wiesen des BUND Naturschutz beim Gut Dürnhof präsentierte und eindrücklich die Zusammenhänge von zielartenorientierter Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern und die Entwicklung der Artenzusammensetzung erläuterte. Die mit 8 ha größte Eigentumsfläche des BN im Landkreis wurde vor Beweidungs-

Marktheidenfeld,  
02.05.2018

PM der BN Kreisgruppe  
Main-Spessart

Südring 2  
97828 Marktheidenfeld  
Tel./Fax: 09391-8892  
Email: [bn-msp@t-online.de](mailto:bn-msp@t-online.de)

[www.main-spessart.bund-naturschutz.de](http://www.main-spessart.bund-naturschutz.de)

Wir sind ausgezeichnet mit  
dem Qualitätssiegel  
Umweltbildung.Bayern

**Umweltbildung**  
**.Bayern**

**Unser Umweltbildungsprojekt 2018**

**Klima.Natur.Mensch**



Bankverbindung:  
Sparkasse  
Mainfranken-Würzburg  
**IBAN**  
DE78 7905 0000 0240 4428 22  
**BIC**  
BYLADEM1SWU

beginn im Jahr 2014 gemäht bzw. lag ein Großteil seit vielen Jahren brach. Die Beweidung wird über ein Monitoring der Zielarten Schachblume und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling begleitet. Im Gesamtergebnis ist eine Zunahme der Zielarten durch Steuerung der Weidezeitpunkte auf den drei Teilflächen, die an die Ansprüche der Zielarten angepasst ist, zu verzeichnen. Insgesamt sind sich BUND Naturschutz als Besitzer der Flächen und die Exkursionsteilnehmer einig, dass die Kombination aus Beweidung mit der Produktion von hochwertigem regionalem Rindfleisch und Naturschutz gelingt. Wichtig für Natur- und Klimaschutz ist nun noch beim Einkauf entsprechende Waren auszuwählen!



*Immerhin auf dem Foto dabei: Torsten Ruf zeigt ein Bild der Schottischen Hochlandrin-  
der Foto Conni Schlosser*

Im Rahmen des Umweltbildungsprojektes Klima.Natur.Mensch der BN Kreis-  
gruppe Main-Spessart, gefördert mit Mitteln zur Intensivierung der Umweltbil-  
dung des Freistaats Bayern



*In diesem Jahr besonders dicht: der Bestand an Schachblumen Foto Hartmut Haas-  
Hyronimus*